

## Zurück zu den Wurzeln

In Venedigs Opernhaus "La Fenice" wird Puccinis Tosca zum Besten gegeben. In der Hauptrolle brilliert Flavia Petrelli, die ihr Comeback auf der venezianischen Bühne gibt. Die umjubelte Opernsängerin ist Begeisterung um ihre Person zwar gewohnt, doch seit geraumer Zeit scheint es ein Fan gehörig zu übertreiben. So regnet es gelbe Rosen, Flavias Lieblingsblumen, auf die Bühne, in der Garderobe stapeln sich die Sträuße und sogar bis vor ihre Wohnungstür hat es der unbekannte Bewunderer bereits geschafft. Dass jemand ihre private Bleibe ausfindig gemacht und dort Unmengen von Blumen abgelegt hat, lässt bei Flavia Petrelli schließlich die Alarmglocken schrillen.

Glücklicherweise kann sie bei ihren Bekannten Commissario Guido Brunetti und dessen Frau Paola ihr Herz ausschütten und dort ihre Befürchtungen adressieren. Als plötzlich eine von Flavia geschätzte Nachwuchssängerin gewaltsam von einer Brücke heruntergestoßen wird, verdichten sich die Anzeichen dahingehend, dass es ein Stalker auf Flavia abgesehen haben könnte. Doch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und polizeilichen Ermittlungen geschieht ein weiterer Anschlag auf Leib und Leben in Flavias Umfeld. Nur unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen kann Flavia noch ihre Rolle ausüben, doch selbst dies vermag einen dramatischen Showdown in "La Fenice" nicht zu verhindern!

Donna Leons "Endlich mein" ist der vierundzwanzigste Roman um ihren langjährigen Serienhelden, den charismatischen Venezianer Guido Brunetti. Anfang der neunziger Jahre begründete sie diese Serie mit "Venezianisches Finale", als ebenfalls ein Mord in "La Fenice" im Mittelpunkt des ersten Brunetti-Romans stand. Auch damals hatte die Autorin Flavia Petrelli in die Handlung verwoben. So scheint die fiktive Sopranistin quasi Donna Leons Lieblingsfigur außerhalb der Questura zu sein, hatte sie doch im fünften Band "Acqua alta" einen weiteren Auftritt. Der geneigte Leser weiß bei der Vielfalt der Figuren in den Brunetti-Romanen diese Reminiszenz an frühere Fälle sehr zu schätzen.

Darüber hinaus erinnert nicht nur Flavia Petrelli an lange vergangene Brunetti-Ermittlungen. So hatten in den letzten Jahren die Romane Donna Leons immer mehr ihren Krimi-Charakter abgelegt und waren im 21. Jahrhundert eher zu gesellschaftlichen Studien mutiert, in denen die italienischen Verhältnisse und sonstige Missstände beklagt wurden. Früher war definitiv mehr Krimi bei Brunetti! Doch in gewisser Weise leitet das Wiederauftauchen Flavia Petrellis eine Rückbesinnung auf zaghafte kriminalistische Elemente ein. Angefangen damit, dass Donna Leon den Charakter ihrer Kapitelstruktur überdacht zu haben scheint, wird "Endlich mein" endlich wieder einmal von einem kriminellen Spannungsbogen durchzogen. Gekrönt werden diese Bemühungen schließlich durch den Showdown auf der Bühne, in dem es so sehr um Leben und Tod geht wie schon lange nicht mehr in Brunettis Venedig.

Vieles ist anders bei "Endlich mein", wird der langjährige Brunetti-Leser feststellen. Vor allem sind die Außentemperaturen zum Erscheinen des neuesten Falls ziemlich unangemessen, leitet doch seit jeher der neueste Brunetti den bevorstehenden Sommer ein, wenn im Mai der Diogenes Verlag diesen in die Buchläden entlässt. Das Durchbrechen dieser lieb gewonnenen Gewohnheit hat jedoch ganz praktische Gründe: Das Original in englischer Sprache erscheint in der Regel etwa ein Jahr vor der deutschen Übersetzung. Um nun im kommenden Jahr das silberne Brunetti-Jubiläum gebührend und weltweit feiern zu dürfen, hat der Diogenes Verlag diese Taktung für die Bände 24 und 25 zweimal um ein halbes Jahr gekürzt. Im kommenden Frühjahr wird nun Commissario Brunetti mit "Ewige Jugend" sein silbernes Dienstjubiläum begehen dürfen und dies auf dem ganzen Globus, denn Donna Leons Werke mit dem sympathischen Ermittler in der Lagunenstadt werden in 35 Sprachen übersetzt und in unzähligen Ländern geliebt.

Christoph Mahnel 04.01.2016